

Ice : Hochtouren & Alpinismus

Walliser Rot-Grate

Bei dieser Kombi packen wir richtig viel Alpingelände in ein Wochenende. Und das mit, für walliser Verhältnisse, minimalen Zustiegsmühen.

Dies ist die Zusammenfassung der **Picos Tour**:
www.picos-guides.com/ice/hochtouren/walliser-rotgrate

Die **Ausrüstungsliste** zur Tour findest Du hier:
www.picos-guides.com/ausruestungslisten/Ausruestung_Hochtouren.pdf

Vor der Tour bekommst Du per Mail genaue Infos zum **Treffpunkt**, die **Teilnehmerliste** und die **Telefonnummer** des Bergführers.

Bei **Fragen** kontaktiere uns bitte unter:
+49 (0)1525.8772777 | +49(0)173.5858091 | info@picos-guides.com

Dauer:

3 Tage

Teilnehmer:

1

Übernachtung:

einfach: Hütte / Lager

Schwierigkeit:



Preis

1590,- €

Tourenbeschreibung

Die Ähnlichkeit ist wirklich verblüffend: beide an einem Walliser Viertausender, beide west-südwest exponiert. Der Zustieg: meist stockdunkel. Der Fels: schräg-abwärts-geschichtet, aber nicht unangenehm zu klettern, und dabei verhältnismäßig fest. Das Flair einer großen Tour, aber dabei nicht überlaufen, obwohl beide auf einen "Mod-egipfel" führen. Nur, dass der Rotgrat am Weissmies etwas leichter ist als derjenige gegenüber. Unser Glück, denn damit eignet er sich hervorragend als Eingehetour für den längeren und anspruchsvolleren Namensbruder am Alphubel.

Der Rotgrat am Weissmies (nicht Südgrat!) wurde erst vor kurzem "wiederentdeckt" vom Hüttenwirt der sehr gut geführten Almagellerhütte. Er hat den Zustieg markiert und am Grat ein paar Stellen mit Bohrhaken entschärft. Hier schauen wir, wie wir zurecht und vor allem vorwärtskommen. Denn am nächsten Tag am Alphubel muss alles flüssig laufen.

Diese Tour ist ein kleines Highlight, das von einem großen Highlight getoppt wird. Aber Achtung: wir packen hier Viereinhalbtausend Höhenmeter in drei Tage. Ein ganz großer Teil davon in anspruchsvollem Alpingelände!

Detailinfos

Tourenablauf

Tag 1: Der Aufstieg zur Almagellerhütte ist mehr so zum warm werden. Er lohnt sich aber, denn die Almageller ist eine der netteren Hütten der Schweiz.

Tag 2: Von der Hütte aus queren wir Richtung Grat. Oft ohne Weg, aber durch die Markierungen geht das auch im

Halbschlaf recht gut. Dann wird es gleich richtig steil, es folgen einige Reitstellen am messerscharfen Grat bevor wir auf den Normalweg treffen und über Firn zum Gipfel steigen. Den Abstieg verkürzen wir mit der Bahn oder dem Super-Trotti.

Tag 3: Wenn wir uns am Vortag nicht mehr überwinden konnten eine Stunde zur Täschhütte aufzusteigen, müssen

wir heute die ganzen 2000 Höhenmeter überwinden...

Von der Hütte queren wir Richtung Grat. Oft ohne Weg und durch die fehlenden Markierungen kann man sich im Halbschlaf leicht verhasen. Dann wird es steiler, wir folgen dem messerscharfen Grat, es wird wieder steiler und nach dem Roten Turm stehen wir unvermittelt am Gipfel. Verkürzen lässt sich der Abstieg hier nicht, aber dafür müssen wir nur zu einem der höchsten anfahrbaren Ausgangspunkte im Wallis absteigen.

Schwierigkeit

Kondition für Touren von 2000 Hm und 12 Stunden anspruchsvolles Bergsteigen. Dieses "Enchainement" ist physisch sehr fordernd aber auch sehr lohnend.

Ausrüstung

Komplette Hochtourenausrüstung. Wir werden uns gemeinsam bemühen den Rucksack auf "fast and light" zu trimmen.

Leistungen

- Organisation und Führung durch den Picos Bergführer.
- (Leicht-)Leihhausrüstung wenn nötig.
- Alle Spesen des Bergführers.

Zusatzkosten

- Zwei Übernachtungen - ob Hütte, Zelt, Biwak oder Bus besprechen wir gemeinsam.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Tour!

